

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Europa und Internationales

zu der Mitteilung des Ministeriums für Finanzen vom

1. März 2022

– Drucksache 17/2032

Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten; hier: Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Brief- kastenfirmen für Steuerzwecke COM(2021) 565 final (BR 53/22)

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Finanzen vom 1. März 2022 – Drucksache 17/2032 – Kenntnis zu nehmen.

23.3.2022

Der Berichterstatter:

Bernd Mettenleiter

Die stellvertretende Vorsitzende:

Andrea Bogner-Unden

Bericht

Der Ausschuss für Europa und Internationales beriet öffentlich die Mitteilung des Ministeriums für Finanzen, Drucksache 17/2032, in seiner 9. Sitzung, die in gemischter Form mit Videokonferenz stattfand, am 23. März 2022. Vorberatend hatte sich der Ausschuss für Finanzen mit dieser Mitteilung befasst und empfohlen, von der Mitteilung Kenntnis zu nehmen.

Abg. Alena Trauschel FDP/DVP hielt den Gesetzgebungsvorschlag der EU-Kommission für ein Bürokratiemonster.

Ein Vertreter des Ministeriums für Finanzen trug vor, das Anliegen, die missbräuchliche Nutzung von Briefkastengesellschaften in den Griff zu bekommen, sei durchaus berechtigt. Auch sei versucht worden, dies nicht als Bürokratiemonster auszugestalten. So seien Kriterien aufgestellt worden, anhand derer bestimmt werde, ob eine Briefkastengesellschaft vorliege. Mit einem Beweis- und Gegenbeweissystem sollten die Folgen etwas eingeeengt werden. Überdies sei eine Whitelist der Gesellschaften erstellt worden, die von der Meldepflicht ausgenommen seien.

Seines Erachtens sei dies ein opportuner und guter Ansatz, um die missbräuchliche Nutzung von Briefkastenfirmen für Steuerzwecke in den Griff zu bekommen. Das Finanzministerium sehe keinen Ansatz, wie es einfacher ginge.

Abg. Catherine Kern GRÜNE brachte vor, die Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Briefkastenfirmen, was auch mit Geldwäsche und Steuerhinterziehung zusammenhänge, sei eine sehr wichtige Angelegenheit. Die dadurch in Europa entstehenden Steuerausfälle würden auf 60 Milliarden € geschätzt.

Der jetzt vorgelegte Richtlinienvorschlag sei ein erster Schritt, dem auf dem langen Weg bis zur Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Briefkastenfirmen noch weitere Schritte folgen müssten.

Ohne förmliche Abstimmung empfahl der Ausschuss für Europa und Internationales dem Plenum, von der Mitteilung Drucksache 17/2032 Kenntnis zu nehmen.

28.3.2022

Mettenleiter

Empfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen

an den Ausschuss für Europa und Internationales

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Finanzen
vom 1. März 2022
– Drucksache 17/2032**

**Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten;
hier: Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Briefkastenfirmen für
Steierzwecke
COM(2021) 565 final (BR 53/22)**

Empfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Finanzen vom 1. März 2022 – Drucksache
17/2032 – Kenntnis zu nehmen.

17.3.2022

Der Berichterstatter:

Nicolas Fink

Der Vorsitzende:

Martin Rivoir

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen behandelte vorberatend für den Ausschuss für Europa und Internationales die Mitteilung Drucksache 17/2032 in seiner 14. Sitzung, die in gemischter Form mit Videokonferenz stattfand, am 17. März 2022.

Ohne Aussprache und ohne Widerspruch verabschiedete der Ausschuss für Finanzen die Empfehlung an den federführenden Ausschuss für Europa und Internationales, dem Plenum zu empfehlen, von der Mitteilung Drucksache 17/2032 Kenntnis zu nehmen.

23.3.2022

Fink